

Rotary Club Beckum

Schüler berichten von ihrer Reise

Beckum (gl). Auch in diesem Jahr schickte der Rotary Club Beckum vier ausgewählte Schüler – alle Jahrgangsbester eines bestimmten Fachs – auf Reisen.

Dieses Mal freuten sich Johanna Niehaus vom Albertus-Magnus-Gymnasium in Beckum, Irena Werth vom Kopernikus-Gymnasium in Neubeckum, Sven Wiesrecker vom Thomas-Morus-Gymnasium in Oelde sowie Thomas Droll-Ostkamp vom Johanneum in Wadersloh. Sie waren von den jeweiligen Rektoren ihrer Gymnasien als die Besten der Fächer Philosophie oder Religion benannt worden. Sie wurden von dem Club mit einer Drei-Tages-

Reise nach Weimar und Erfurt belohnt.


Wie in jedem Jahr sind diese Schüler eingeladen, im Rotary Club von ihren Erlebnissen und Eindrücken ihrer Reise zu berichten. So durften die Rotarier auch diesmal dem Vortrag lauschen und die Bilder bewundern. Souverän, informativ und kurzweilig verstanden es die jungen Menschen, ihren Spaß an der Reise und das Erlebte näher zu bringen, teilt der Rotary Club mit.

Sowohl die Weimar-Höhepunkte mit dem Belvedere im Rahmen einer Stadtrundfahrt sowie der Besuch des Weimar-Hauses und die Besichtigung des Goethe-Na-

tionalmuseums sowie des Goethe-Wohnhauses standen auf dem Plan. Eine Stadtführung einschließlich Dombesichtigung am nächsten Tag rundete das Programm ab. Illustriert mit den passenden Bildern und angereichert mit geschichtlichen Hintergründen präsentierten die Schüler im lockeren Wechsel ihre Eindrücke.

Dirk Komitsch, der Jugenddienstbeauftragte des Rotary Clubs, zog ein Fazit der Fahrt: „Wir freuen uns sehr, dass die Reise bei den Jugendlichen so gut angekommen ist. Sie haben dabei unter Beweis gestellt, dass unsere Wahl, sie auszuzeichnen, absolut richtig war“.

Jedes Jahr zeichnet der Rotary Club Beckum im Rahmen seiner Jungendarbeit die herausragenden Leistungen von Schülern der umliegenden Gymnasien aus. Die Rotary Clubs bilden eine weltanschaulich nicht gebundene, überparteiliche Vereinigung von Frauen und Männern, die sich über alle Grenzen hinweg für humanitäre Hilfe und Völkerverständigung einsetzen. „Selbstloses Dienen“ ist der Wahlspruch der rund 1,2 Millionen Rotarier in aller Welt, die sich in etwa 32 000 Clubs in 166 Ländern zusammengeschlossen haben.

 Weitere Hinweise unter www.rotary.de.



Weimar und Erfurt waren Ziele der Schüler, die auf Einladung des Rotary Clubs Beckum unterwegs waren. Das Bild zeigt (v. l.) Sven Wiesrecker, Dirk Komitsch, Johanna Niehaus, Präsident Hendrik Keitlinghaus, Irena Werth und Thomas Droll-Ostkamp. Bild: Krogmeier